



Sammlung Theaterzettel

Der Weiberfeind

Benedix, Roderich

1870-12-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 46. Mittwoch, den

21. December 1870.

Der Weiberfeind.

Auffspiel in einem Akt von Roderich Benedix.

Gustav, ein junger Förster
Betty, eine Frau
Freiling

Herr Eichrodt.
Hr. Brand.
Herr Herzfeld.

Darauf:

Theatralischer Unsinn.

Posse in 2 Vorstellungen mit Gesang nebst Spiel und Zwischenacten von Morländer. Musik von Capellmeister Eduard Stolz.

Personen des Vorspiels und der Zwischenspiele.

Rugler, Hausherr in der Stadt
Gregor, sein Sohn
Kaspar, ein Kapitalist
Helm, Comissair
Eppstein, ein alter Herr
Stern, sein Begleiter
Laura, eine junge Dame
Therese, ihr Stubenmädchen
Radlinger, Wirth zum blauen Bod in Schönmatteuwaag
Klodian, Kellner
Omelette, Zimmerkellnerin
Krautkopf
Friesenmüller
Lilienfengel
Fridulein Rosenknospe
Ein Kutscher

Mitglieder einer herumziehenden Schauspielergesellschaft

Herr Werner.
Herr Gutenthal.
Herr Vichler.
Herr Starke.
Herr Knapp.
Herr Stein.
Hr. Hagen.
Hr. Vissinger.
Herr Bauer.
Herr Fischer.
Frau Hasemann-Kläger.
Herr Kade.
Herr Eichrodt.
Herr Ditt.
Frau Herbold.
Herr Peters.

Gerihtsdiener. Zwei Wächter. Hausknechte.

Erste Vorstellung.

Caracalla.

Tragödie in Versen von einem unbekannten Dichter.

Caracalla, römischer Kaiser
Geta, sein Bruder
Macrin, Prätor
Livia, seine Tochter
Ein römischer Soldat

Die Handlung spielt in Rom.

Zweite Vorstellung.

Gargouillada.

Opera Seria. Musica del Maestro Spinati.

Nasio, cavaliere
Gargouillada, vecchio tyranno
Cabriola, la sua pupila
Coro di guerrieri

Sgr. Krautkopfni.
Sgr. Lilienstenglio.
Sgra. Omelettina.
Sgr. Gregorio.
Sgra. Rosenknospelina.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Gallerieloge	— fl. 24 fr.
Reserveloge des zweiten Ranges hinterer Mann	— fl. 36 fr.	Gallerie	— fl. 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer, und Neustadt.

Nachts 9 " 50 " " " " Frankenthal und Worms.

Nachts 12 " 25 " " " " Mannheim " Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.

Im Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüberliegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorstellung statt.